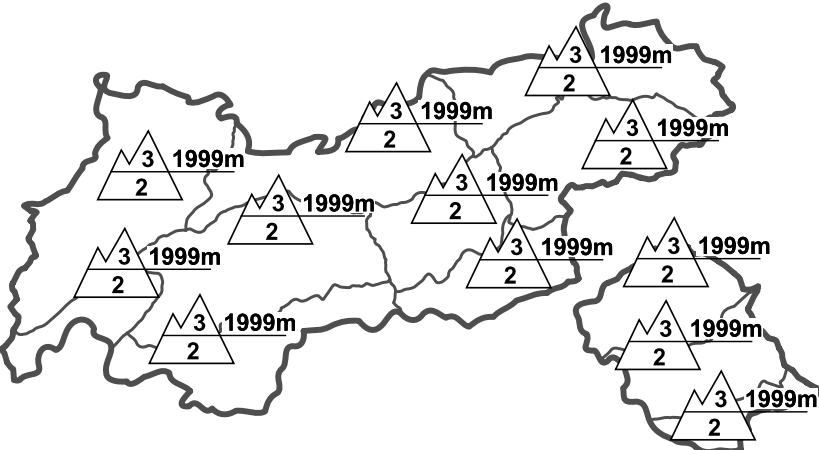






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.12.1995 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Freitag, den 29. Dezember 1995

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb von 2000m brachte die Verfestigung der Schneedecke einen leichten Rückgang der Lawinengefahr mit sich, die großteils als mäßig einzustufen ist.

Im Hochgebirge besteht wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues weiter eine erhebliche Schneebrettgefahr. Die Gefahrenstellen liegen dabei neben schattseitigen Steilhängen vor allem in Kammlagen aller Expositionen. Eine Lawinenauslösung ist hier bereits durch einen einzelnen Skifahrer möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Temperaturrückgang führte in tiefen und mittleren Lagen zu einer Verfestigung der Schneedecke.

Im hochalpinen Bereich ist unverändert der störanfällige Schneedeckenaufbau mit einem häufig ausgeprägten Schwimmschneefundament zu beachten.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen zwischen dem kontinentalen Hoch über Rußland und einem Tief über dem Atlantik in einer Südwest- bis Westströmung. In Tirol ist es zunächst noch recht sonnig, später von Westen her vermehrt Wolkenfelder und unergiebiges Schneeschauer. In den Hochlagen mäßiger bis lebhafter Südwest- bis Westwind. In der Höhe Frostmilderung: in 2000m bis -7 Grad, in 3000m bis -11 Grad.

### TENDENZ

-  
-